

das Schlagwerk des ausgesuchten Stückes vom Ladeninhaber probieren und die Uhr verpacken ließ, fand er Gelegenheit, eine goldene Uhr zu stehlen. Er entfernte sich mit der Angabe, die verpackte Uhr nach zehn Minuten abholen zu wollen. Nach seiner Entfernung wurde die goldene Uhr vermisst. Der Bestohlene machte sich auf die Suche und fand den Dieb in einem andern Uhrenladen, wo er das gleiche Manöver versucht hatte. Er wurde natürlich festgenommen.

Alarm-Vorrichtung von G. Uhde. Die vielfachen Fragen nach einer zweckmäßigen Alarm-Vorrichtung lassen erkennen, wie groß das Bedürfnis nach Schutz gegen Einbruchdiebstahl ist. Die von uns schon wiederholt erwähnte, von Herrn Kollegen G. Uhde in Berlin N. 31 erdachte und ihm durch Gebrauchsmuster geschützte Vorrichtung arbeitet in besonders sicherer Weise. Versucht der Dieb, mittelst Nachschlüssels oder Dietrichs das Schloß zu öffnen, oder versucht er, sich durch Anbohren oder Ausschneiden des Türschlosses Eintritt zu verschaffen, oder will er schließlich die Thür mit Gewalt sprengen, so wird die Vorrichtung sofort automatisch in Thätigkeit gesetzt. Die verwendete Alarmglocke (D. R.-Patent) ertönt in einer Weise, die bei etwaiger Abwesenheit des Geschäftsinhabers auch andere Hausbewohner alarmieren muß, sodaß der Dieb auf jeden Fall zur Einstellung seiner Arbeit gezwungen wird.

Ein Hauptvorteil der Einrichtung besteht noch darin, daß eine Zerstörung derselben durch Zerschneiden der Leitung u. s. w. nicht möglich ist, da in jedem Falle dieselbe bereits beim Versuch der Diebe, etwas vorzunehmen, in Thätigkeit tritt. Da sämtliche Eingänge und Fenster mit der Einrichtung verbunden werden können, ist somit der Besitzer nach Möglichkeit geschützt. Die Anbringung dieser Einrichtung, von deren Zweckmäßigkeit und ausgezeichneten Funktion wir uns persönlich überzeugt haben, können wir nur empfehlen. Außerhalb wohnende Kollegen können durch Kauf der Zeichnung und Beschreibung dieser geschützten Neuheit das Recht zur Anfertigung für den eigenen Bedarf erwerben. Näheres im Inseratentheil.

Der Straßburger Uhrmachergehilfen-Verein, der den 18. Bezirk des Deutschen Uhrmacher-Gehilfen-Verbandes vertritt, hält am 4. August in Colmar (Els.) einen außerordentlichen Bezirkstag ab. Das Programm ist wie folgt festgesetzt worden: Empfang der Gäste am Bahnhof Colmar, Fröschoppen im Zentral-Hôtel, alsdann um 10 Uhr Vormittags ebendort Beginn der Verhandlungen. Die Tagesordnung lautet: 1. Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden. 2. Bericht der Schriftführer von Straßburg und Mülhausen. 3. Vortrag des Bezirks-Vorsitzenden und Delegierten, Herrn Kollegen F. Klebert über den Verlauf des Verbandstages in Köln. 4. Wahl des zweiten Beisitzenden. 5. Wahl des Ortes für den nächsten Bezirkstag. 6. Vortrag des Herrn Kollegen K. W. Schiller über die Verhältnisse eines Verbändlers gegenüber denen eines nicht der Organisation angehörenden Gehilfen. Punkt 7 umfaßt „Verschiedenes“ (Besprechung eingelaufener Anträge und dergl.).

Nach Schluß der Verhandlungen folgt ein gemeinschaftliches Mittagessen, an welches sich ein Ausflug anschließt. Da der 18. Bezirk jetzt das ganze Reichsland umfaßt, so gilt die Einladung allen reichsländischen Uhrmacher-Gehilfen, auf deren zahlreiches Erscheinen die Leitung des Straßburger Vereins hofft.

Verhaftung. Der Uhrmacher Robert Franz aus Ober-Langensau (Bez. Hohenelbe i. B.) hatte sich vor einigen Wochen in Seidenberg bei Görlitz niedergelassen und Reparaturen zur Ausführung entgegengenommen. Als eine der Uhren, eine goldene Damenuhr, von der Eigenthümerin trotz aller Bemühung nicht zurückzuerlangen war, stellte es sich heraus, daß F. die Uhr zum Verkauf ausgeben und schließlich versetzt hatte. Er wurde verhaftet.



Antworten

Zu Frage 5114. Reparatur alter Tischuhren.

(Nachträglich.) Zur Reparatur alter

Zimmeruhren empfiehlt sich Ernst Brachmann (Heinze Nachf.), Potsdam.

Zu Frage 5118. Achttag-Schiffuhren mit Pendelgang.

Die gewünschten Schiffuhren liefert Franz Eichholz, Hamburg.

Zu Frage 5119. Glockenspiel für eine große Standuhr.

Unterzeichneter ist gern bereit, Ihnen beim Bau des geplanten Glockenspiels mit Rath und That an die Hand zu gehen.

German Beha, Uhrm. u. Feinmechaniker, Stuttgart, Landhausstr. 13.
Genaue und ausführliche Auskunft über Anfertigung des Glockenspiels ertheilt
Adolf Will, Meiningen, Ernestinerstr.

Zu Frage 5120. Versagende Klingelanlage.

Der Grund des Versagens dürfte in folgenden Fehlern zu suchen sein: Die Batterie ist mit zuviel Salmiak angesetzt, und die Zinkstäbe sind nicht amalgamirt. Außerdem hat vielleicht die Leitung Erdschluß oder sogar Nebenschluß. Genaue Auskunft und Mittel zur Hebung dieser Fehler giebt
Adolf Will, Meiningen, Ernestinerstr.

Die gleichen Anstände mit den Elementen hatte ich anfangs auch; ich habe aber durch nachbeschriebenes Verfahren die Uebelstände vollständig beseitigt, sodaß ich nachweisbar Klingel-Anlagen in meiner Kundschaft habe, welche 4, 5 ja theilweise schon 6 Jahre funktionieren.

Das Verfahren ist folgendes: Man legt die Kohle in einen kleinen, hölzernen Waschkübel und füllt diesen mit soviel Wasser, daß die Kohle ganz unter Wasser kommt. Dann schüttet man Schwefelsäure langsam hinein, bis die Kohle anfängt, zu kochen. Durch dieses Kochen lösen sich die in den Poren angesammelten, für die gute Wirkung des Elements schädlichen Salze. Während man die Kohle in der verdünnten Schwefelsäure läßt, reinigt man den Zinkstab sorgfältigst, was am leichtesten durch Abschaben und kurzes Eintauchen in die verdünnte Schwefelsäure geschieht. Ist der Zinkstab gereinigt und gut abgetrocknet, so wird er amalgamirt.

Auf die Amalgamirung ist besonders Werth zu legen. Man stellt in einem Standglas so hoch, daß der Zinkstab bis auf 1 cm hineintaucht, eine Lösung aus 1 Gewichtstheil Quecksilber und 5 Gewichtstheilen Königswasser (bestehend aus 1 Theil Salpetersäure und 3 Theilen Salzsäure) her. Nachdem der Stab einige Sekunden der Einwirkung dieser Mischung ausgesetzt war, nimmt man ihn heraus und spült ihn in reinem Wasser ab; auch kann nachher noch die auf ihm sichtbare dünne Amalgamschicht mittelst eines rauhen Lappens verrieben werden.

Nun wird die Kohle in reinem Wasser abgebürstet, dann abgetrocknet, und der obere Theil, wo die Polklemme festgeschraubt wird, erwärmt und gut mit Paraffin bestrichen. Ich lasse das Paraffin in einem geeigneten Tiegel schmelzen und tauche dann das erwärmte obere Ende der Kohle hinein.

Auch das Standglas des Elementes muß oben erwärmt und 1 cm weit in das Paraffin getaucht oder damit bestrichen werden. Vorher kann das Glas, falls es nothwendig ist, in der verdünnten Schwefelsäure sehr leicht und schön gereinigt werden.

Zur Fällung des Elementes nehmen Sie Regenwasser und chemisch reinen Salmiak. Die chemische Reinheit des Salmiaks ist für die Erhaltung und Dauer des Léclanché-Elementes von großer Wichtigkeit. Bei einem in der angegebenen Weise behandelten Elemente steigen niemals Krystalle über den Glasrand oder die Kohle.
Martin Eichele, Legau, Bayern.

Da die näheren Umstände (Art der Elemente, Farbe der Flüssigkeit u. s. w.) nicht angegeben sind, kann der Fehler nicht mit Bestimmtheit erkannt werden; doch wird höchst wahrscheinlich starker Erd- oder Nebenschluß vorliegen, wodurch die Batterie sich erschöpft. Wenn Sie mir genauere Angaben und eine Schaltungsskizze senden wollen, werde ich Ihnen brieflich entweder den Fehler nennen oder Sie über die vorzunehmende Untersuchung der Anlage aufklären.
F. Thiesen in Hechthausen.

Zu Frage 5121. Billige Wecker-Taschenuhren.

Ich fabrizire billige Taschenuhren mit Wecker in Stahl- und Nickelgehäusen.
M. Kohn, Berlin SW, Kommandantenstr. 15.

Die gewünschten billigen Wecker-Taschenuhren liefert

Franz Eichholz, Hamburg.

Taschenuhren mit Wecker in Metallgehäusen liefert

Theod. Wandschneider, Hamburg.

Zu Frage 5122. Kräftige 24stündige Wanduhren für Bahnwärter.

Die gewünschten Wanduhren fabrizire ich und halte mich zur Lieferung bestens empfohlen.
Raimund Hilser Nachf., Schönwald (bad. Schwarzw.).

24stündige sowie sämtliche andere Sorten Schwarzwälder-Uhren liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität die unterzeichnete Uhrenfabrik, deren Erzeugnisse durch alle Grossisten zu beziehen sind.

A. Maier, St. Georgen (bad. Schwarzw.).

Die gewünschten 24stündigen Wanduhren empfiehlt

Franz Eichholz, Hamburg.

Zu Frage 5124. Rollladen-Sicherung.

Die einfachste Sicherung besteht in dem Durchstecken eines oder zweier kräftiger Bolzen, deren inneres Ende einen Schlitz hat und durch Einstecken eines starken Eisenkeils (inwendig im Schaufenster) versichert wird. Außerdem sind in dieser Zeitung wiederholt Rollladen-Sicherungen beschrieben und abgebildet worden, die alle mehr oder minder gut ihren Zweck erfüllen.
M. R.

Zu Frage 5126. Anlaufen von Alfenide-Waaren.

Gegen das Anlaufen von Alfenide- oder echten Silberwaaren ist das sicherste Mittel, dieselben mit einem farblosen Lack zu überziehen (Zaponlack), der die Oberfläche des Metalls von der Luft abschließt.
M. R.

Zu Frage 5127. Freischwinger in Mahagoni-Gehäusen.

Freischwinger in echten Mahagoni-Gehäusen sind vorrätzig bei
Theod. Wandschneider, Hamburg.